

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 61 (1954)

Heft: 7

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gherzi Textil Organisations AG., in Zürich 1. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Dr. ing. Walter Schneider, von Winterthur, in Thalwil.

Müller-Staub Söhne AG., in Zürich 1, Textilwaren usw. Dr. Hans Ebrard ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Neu ist als weiteres Mitglied mit Kollektivunterschrift in den Verwaltungsrat gewählt worden: August Bischof, von Eggensriet (St. Gallen), in Zürich.

Intever Textil-Verkaufs-GmbH., in Zürich. Diese Gesellschaft mit beschränkter Haftung bezeichnet die Uebernahme von in- und ausländischen Textilvertretungen sowie den Handel mit Textilprodukten. Das Stammkapital beträgt 20 000 Franken. Gesellschafter sind Hans Weiß, von Zürich, in Küsnacht (Zürich), mit einer Stammeinlage von 19 000 Franken, und Walter Meyer, von und in Zürich,

mit einer Stammeinlage von 1000 Franken. Geschäftsführer mit Einzelunterschrift ist der Gesellschafter Hans Weiß. Geschäftsdomicil: Sihlporteplatz 3, in Zürich 1.

Mechanische Seidenweberei Rüti, in Zürich 1. Conrad Huber ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

Neue Weberei Riedern AG., Riedern, in Riedern. Das einzige Mitglied des Verwaltungsrates, Arnold Landolt, ist zurückgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt: Gabriel Späth-Leemann, von und in Netstal, als Präsident mit Einzelunterschrift, sowie Dr. jur. Jacques Glarner, von und in Glarus, und Jacques Jenny, von Ennenda, in Zürich, beide mit Kollektivunterschrift.

Literatur

Kleines Praktikum der Zeit- und Arbeitsstudien. — Von Dr. Eugen Oberhoff. Konradin Verlag Robert Kohlhammer GmbH, Stuttgart 1, Postfach 625. Geb. 197 Seiten mit 59 Abb. RM. 17.60

Man liest im Vorwort zu diesem Buch mit ganz besonderem Interesse, wie nach dem Ersten Weltkrieg ein Arzt und Psychologe, der sich viel mit Kopfschußverletzten befaßt hatte, die er sobald als möglich mit ganz einfachen Arbeiten beschäftigte, auf den Gedanken kam, mit Hilfe einer einfachen Vorrichtung die Arbeiten und damit in gewissem Sinne auch die Fortschritte seiner Patienten zu messen. Aus dem ursprünglich einfachen Hilfsmittel für psychologische Aufgaben wurde ein Gerät, eine Schauuhr entwickelt, die heute für betriebswirtschaftliche Zwecke vortreffliche Dienste leistet.

Das «Kleine Praktikum» geht davon aus, daß bei jeder Arbeit neben den menschlichen Eigenarten auch Betriebs-Eigentümlichkeiten in Rechnung gestellt werden müssen und betont, daß es die Wirklichkeit erkennen hieße, wenn man dies nicht wahrhaben wollte. Das Buch gliedert sich in vier Abschnitte; im ersten werden unter der Ueberschrift «Arbeitsstudien verlangen entsprechende Hilfsmittel» eine Anzahl solcher Mittel beschrieben. Der zweite, sehr umfangreiche Teil bringt «Beispiele neuartiger Arbeitsstudien mit Hilfe der Arbeitsschauuhr.» Er bildet das Kernstück des Buches und stellt mit seinen zahlreichen Beispielen aus der Spinnerei, Spulerei und Weberei einen guten Querschnitt durch die Textilindustrie dar, bringt aber auch Beispiele aus der Maschinenindustrie. Diese praktischen Beispiele und ihre graphischen Darstellungen geben jedem Betriebsleiter wertvolle Anregung und Belehrung. Unter der

Ueberschrift «Am Rande der Arbeitsstudien» werden im folgenden Teil arbeitspsychologische Gesichtspunkte gewürdigt, während der Inhalt des letzten Abschnittes die Arbeit nicht nur als einen physikalischen Begriff, sondern als das Ergebnis zahlreicher seelischer Faktoren umschreibt und würdigt. — Dieses Buch sollte in jedem Textilbetrieb öfters zu Rate gezogen werden.

Dipl.-Ing. A. Blümcke, Textilindustrie. — Sammlung Göschen, Bd. 184. 1954, 111 Seiten, geh. DM 2.40. Verlag Walter de Gruyter & Co., Berlin W 35, Genthiner-Strasse Nr. 13.

Als erste kleine Arbeit der Sammlung Göschen über die Textilindustrie ist unlängst im praktischen Taschenformat die Broschüre über Spinnerei und Zwinerei erschienen. Im ersten Teil beschreibt der Verfasser in gedrängter Kürze die wirtschaftlich wichtigsten Faserstoffe, Baumwolle, Stengel-, Blatt- und Fruchtfasern, weist ferner kurz auf die tierischen Fasern und die künstlichen Faserstoffe hin. Der zweite Hauptteil der recht handlichen Broschüre mit ihrer deutlichen Schrift gilt der Spinnerei. Nach einer kurzen Einführung «Grundsätzliches über das Spinnen» schildert Ing. Blümcke die einzelnen Arbeitsvorgänge in der Baumwollspinnerei und der Bastfaser-spinnerei, dann die Verarbeitung von Wolle zu Kammgarn, die Streichgarn- und die Schappespinnerei, und streift zum Schluß auch noch die Bourrette- und Ramiespinnerei. Der zum Selbststudium vortrefflich geeignete Text wird durch 43 Abbildungen von Maschinen oder guten schematischen Darstellungen verschiedener Arbeitsvorgänge wertvoll bereichert.

Patent-Berichte

Erteilte Patente

(Auszug aus der Patent-Liste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum)

Kl. 24 b, Nr. 297374. Verfahren zum Behandeln einer schrägfädigen Gewebebahn zwecks Veränderung des Fadenwinkels. — Bleicherei, Färberei und Appreturanstalt Weissnau, Weissnau (Württemberg, Deutschland).

Kl. 24 c, Nr. 297376. Doppelrakel für Filmdruckmaschinen. — Fritz Buser, Maschinenfabrik, Wiler bei Utzenstorf (Bern, Schweiz).

Cl. 21 c, No 297805. Métier à tisser à navettes multiples, à lisses commandées par des pousoirs. — Comptoir Linier Société Anonyme; et Yves Latieule, place Males-

herbes 20, Paris (France). Priorité: France, 8 novembre 1951.

Kl. 19b, Nr. 298100. Spinnkrempe. — Carl Otto Müllenschläder, Oberwiehl (Bez. Köln, Deutschland). Priorität: Deutschland, 29. November 1950.

Kl. 19c, Nr. 298101 Verfahren zum Spinnen und Zwirnen von Garn ohne Ballonbildung und Einrichtung zur Ausführung des Verfahrens. — Willem Johannes Netelenbos; Meindert Otger; und Johannes Gerhardus Robbenhaar, Almelo (Niederlande). Priorität: Deutschland, 4. Januar 1951.